

Neuer Vorstand der BSG gewählt



v.l.n.r.: Antje Baumann, Dr. Rolf Krieger, Iris Troll, Rolf Hahn.

Konstanz in der Vorstandsarbeit - so könnte man in wenigen Worten im Wesentlichen das Ergebnis der Wahlen zum Vorstand der BSG BML anlässlich der Jahreshauptversammlung am 15. November 2021 zusammenfassen, da sich der bisherige Vorstand mit wenigen Ausnahmen nochmals zur Wahl gestellt hatte. Allerdings – das ein oder andere neue Gesicht gab es doch im Vorstand. Dies ist erfreulich, da die wiedergewählten Vorstandsmitglieder deutlich machten, dass bei der nächsten Wahl ein „verjüngender“ Umbruch bei der Besetzung des Vorstands erfolgen sollte. Man wolle die Zeit nutzen, in den kommenden zwei Jahren diejenigen, die bereit seien, künftig Verantwortung in der BSG zu übernehmen, an die vielfältigen Aufgabenbereiche heranzuführen.

Erneut zum 1. Vorsitzenden wurde Rolf Hahn, zur neuen 2. Vorsitzenden Rebecca Kik gewählt. 1. Geschäftsführer bleibt weiterhin Dr. Rolf Krieger, Iris Troll wurde zur 2. Geschäftsführerin gewählt. Auch Antje Baumann als 1. Kassiererin und Angela Rosenauer als Schriftführerin wurden ebenso in ihrem Amt bestätigt wie Dr. Dieter Schneider als Pressewart und Uli Schwickert als Internetbeauftragter. Neu in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt wurden Anja Holbach (2. Kassiererin), Yasmina Fekih (2. Schriftführerin), Anna Stendel (Veranstaltungen)

sowie Dr. Sybille Schönwald, Meike Heuser, Dr. Gerhard Stiens und Dr. Michael Koehler als Beisitzer/innen. Als Kassenprüfer/in bestätigt wurden Katrin Kowalewski und Gerhard Becker, neu hinzu kam Elisabeth Karl.

Zudem wurden Änderungen der Satzung beschlossen, die meist formaler Natur sind oder aber zum besseren Lesen bzw. Verständnis der Satzung beitragen. Eine inhaltlich wichtige Änderung war allerdings die Erweiterung des Kernvorstands um die Position des/der 2. Vorsitzenden sowie die Aufnahme einer neuen Textpassage mit der Option, künftig Jahreshauptversammlungen auch digital durchführen zu können. Somit kann gewährleistet werden, dass auch in Jahren, in denen eine physische Zusammenkunft, wie z. B. im letzten Jahr coronabedingt, nicht stattfinden



kann, satzungskonform eine Versammlung online abgehalten werden kann. (ds)

Dr. Gerhard Stiens, Rebecca Kik

BSG BML blickt mit Elan und Optimismus auf 2022

Ein wieder regelmäßig stattfindendes, attraktives Sportangebot und zahlreiche BSG-Events – dies sind die Ziele, die die BSG BML mit großem Engagement und einer gehörigen Portion Optimismus im kommenden Jahr anstrebt. Nachdem pandemiebedingte Lockdowns im vergangenen und auch in diesem Jahr nicht nur die sportlichen, sondern auch die kulturellen und geselligen Pläne weitgehend zunichte machten, will die BSG BML 2022 wieder durchstarten.

Ein wichtiger Baustein für den Sportbetrieb ist dabei mit Blick auf das Kursangebot, dass wieder Präsenzveranstaltungen an den Dienstsitzen in Bonn und Berlin durchgeführt werden können. Dies wird hoffentlich im kommenden Jahr wieder möglich sein. Die Zeit wird wieder überbrückt durch die Online-Angebote in Yoga/Pilates und das kostenlose Cyber-Training „Fit@Home“. Bei zahlreichen Sportarten, sowohl Outdoor als auch in der Halle, hat der Trainingsbetrieb unter Beachtung der jeweils geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bereits wieder begonnen. Besondere Sportevents des kommenden Jahres sind die nach Oberndorf in die Kitzbühler Berge führende Skitour Ende Januar, bei der die umliegenden Skigebiete erkundet werden, die Sportfeste in Bonn und Berlin (gemeinsam mit dem Hoffest) sowie das Internationale Sportlertreffen im Herbst in Ungarn.

Zu den geplanten geselligen und kulturellen Meilensteinen des nächsten Jahres gehören die Tagesfahrt zur Floriade in Almere im Mai sowie die Schiffstouren in Bonn (4. Juni) und Berlin, die eigentlich schon 2020 aus Anlass des 60jährigen Bestehens der BSG BML stattfinden sollten. Nähere Informationen zu den gemeinschaftlichen Schiffsfahrten sowie den Anmeldeformalitäten wird es im ersten Quartal 2022 geben. Zudem sind für neue BMEL-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bonn und Berlin wieder Stadtführungen sowie ein Grillfest (Bonn) und Pizzaessen (Berlin) geplant.

Die BSG BML hofft, dass sowohl die sportlichen als auch die geselligen Angebote im kommenden Jahr auf großes Interesse stoßen und intensiv genutzt werden. Nur durch eine entsprechend positive Resonanz und rege Beteiligung wird die BSG BML darin bestärkt, auch künftig ihren Mitgliedern (und solchen, die es werden wollen) ein solch vielfältiges Angebot zu unterbreiten.

Stark nachgefragt ist bereits die am 21. Mai angebotene Tagestour zur Floriade in Almere, rund 30 Kilometer östlich von Amsterdam. Mit dem Thema „Growing Green Cities“ soll weltweit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in den Städten erweitert und Lösungsansätze vorgestellt werden. Das rund 60 Hektar große Ausstellungsgelände macht mit spektakulären gartenbaulichen Innovationen und verschiedenen, inspirierenden Länderpräsentationen neugierig auf eine grüne Zukunft. Eine Seilbahnfahrt über das Gelände bietet zudem einen einmaligen Ausblick auf die Floriade und Almere.

Auch für 2023 beginnen im kommenden Jahr bereits die Planungen für ein großes Event. Das von der BSG BML ausgerichtete Internationale Sportfest wird vom 30. August bis zum 3. September 2023 im Sport- und Bildungszentrum Lindow bei Berlin stattfinden. (ds)



Erstmals gemeinsames Team BVL und BMEL beim Firmenlauf

Nach einer coronabedingten Zwangspause im Jahr 2020 und einigen Terminverschiebungen in diesem Jahr konnte der IKK BB Berliner Firmenlauf 2021 am 15. September letztlich doch noch stattfinden. Grundvoraussetzung war ein ausgefeiltes Hygienekonzept mit 3G, Maskenpflicht im Start-/ Zielbereich und Kontaktnachverfolgung.

Obwohl die Beteiligung an dem beliebten Laufevent mit knapp 2.500 Teilnehmenden insgesamt weit hinter den Zahlen der Vor-Corona-Ära zurückblieb, ließen es sich 16 Laufenthusiasten von BVL und BMEL nicht nehmen, an diesem Ereignis teilzunehmen und starteten erstmals als gemeinsame Mannschaft mit dem Teamnamen „BVL-BMEL“.



Die Stimmung unter den Läuferinnen und Läufern war erwartungsfroh. Für viele war es nach langer Zeit die erste Laufveranstaltung. Der Stimmung taten auch die erschwerten Rahmenbedingungen des Laufs keinen Abbruch. So wartete das Wetter nach den vorangegangenen malerischen Spätsommertagen mit teils kräftigen Regengüssen auf, der Untergrund war dementsprechend nass und teilweise rutschig. Des Weiteren gab es Verzögerungen beim Start, sodass es zum Startschuss schon merklich dämmerte. Da gleichzeitig auch die Straßenbeleuchtung rund um den Tiergarten den Dienst vorübergehend einstellte, musste die Laufstrecke von knapp 5,5 km im Halbdunkel gemeistert werden.

Die altbewährte Strecke begann am Brandenburger Tor, führte vorbei am Holocaust-Mahnmal, um kurzzeitig sogar den Berliner Dienstsitz des BMEL zu streifen. Von da aus ging es dann munter weiter zum Potsdamer Platz, dem Bauhaus-Archiv, vorbei an den Nordischen Botschaften bis zur Goldelse (Siegessäule auf Berlinerisch ☺). Hier bog die Starter schließlich in die lange Zielgerade bis zum Brandenburger Tor ein. Alle Läuferinnen und Läufer des Teams BVL-BMEL überquerten glücklich und wohlbehalten die Ziellinie. Neben der Erstversorgung mit Getränken, Bananen und Äpfeln gab es dann noch eine ordentliche Dusche von der nächsten Regenfront.

Teambildung und die Freude an der Laufbewegung stehen beim Firmenlauf im Vordergrund, die Platzierungen

sind nur Nebensache. Trotzdem kann auch ein zufriedener Blick auf die Statistik und die Ergebnisse geworfen werden. Beim Berliner Firmenlauf 2021 haben insgesamt 2.458 Lauffreudige von 110 gemeldeten Firmen teilgenommen. Der beste Mann des Teams BVL-BMEL belegte Platz 161 in der Gesamtwertung (153. bei den Männern) und die beste Frau Platz 225 (14. bei den Frauen). Zusätzlich wurden die Starterinnen und Starter der teilnehmenden Firmen entsprechend ihrer gelaufenen Zeit in Dreier-Teams aufgeteilt. In dieser Auswertungskategorie belegte das schnellste Dreier-Team BVL-BMEL den Platz 56 von insgesamt 722 Teams. Dies sind sehr erfreuliche Ergebnisse und die gemeinsame Teambildung von BMEL und BVL hat sich hier durchaus „platzierungsgewinnbringend“ auszahlt.

Alle teilnehmenden Läuferinnen und Läufer hatten aber vielfach Grund mit ihrem Lauf zufrieden zu sein. Sei es, weil neue persönliche Bestleistungen aufgestellt wurden, weil man zumindest deutlich schneller auf der Strecke unterwegs war als beim Laufen allein oder beim letzten Firmenlauf vor über zwei Jahren, oder einfach, weil man die Strecke trotz eingeschränkter Vorbereitung durchgelaufen ist. Insgesamt war der diesjährige Firmenlauf für alle Läuferinnen und Läufer ein sehr positives und durch die besonderen Rahmenbedingungen auch unvergessliches Erlebnis. Ein erneuter Start im kommenden Jahr, gern auch mit noch ausgebauter Teamstärke, sollte unbedingt ins Auge gefasst werden. (kv)

Gelebte Kooperation mit der BLE

Wie eine Kooperation funktioniert und in der Realität umgesetzt wird, zeigt wieder einmal die Rennradgruppe der BLE. Dort starten zur Sommerzeit Sportlerinnen und Sportler freitags ab 16:00 Uhr zu gemeinsamen Radtouren links- und rechtsrheinisch. Die gemischte Gruppe ist ideal für Sportlerinnen und Sportler, für die der Breitensport im Vordergrund steht und Touren zwischen 40 und 60 km bei moderaten Höhenmetern zwischen 350 und 700 m in Angriff nimmt. An Brückentagen, an Feiertagen und am Wochenende wurden Touren in der Region Rheinbach, Meckenheim und dem Ahrtal angeboten. Die Umweltkatastrophe im Ahrtal und im Erftkreis war für uns umso emotionaler, da wir die einzigartige Naturregion sehr gut kannten und die Landschaft mit ihren langgezogenen Tälern genießen durften. Wir hoffen sehr, dass wir in naher Zukunft die Region wieder befahren und damit ein wenig den Tourismus wiederbeleben können.

Auch im kommenden Jahr ist gemeinsam mit der BLE ein Triathloncamp am Freilinger See in der Eifel geplant. Teilnehmen kann jeder, der Spaß am Schwimmen, Radfahren oder Laufen/Wandern hat. Gerne können auch die-

jenigen mitwirken, die nur tageweise an einzelnen Disziplinen teilnehmen möchten. Gerade das Schwimmen im Freiwasser in Begleitung ist für Neueinsteiger/innen besonders zu empfehlen. Tempo und Strecke werden auf die Teilnehmer angepasst. Auch eine Wanderung ist in dieser Region geplant. Wer möchte, kann auf dem Campingplatz am Freilinger See übernachten oder tageweise anreisen. Die BSG BML/BLE freut sich auf weitere Interessenten. Infos: rolf.hahn@bmel.bund.de (rh)



BSG BML erfolgreich beim Berlin Marathon

Nach langem und herausforderndem Training war es am Superwahlsonntag endlich soweit. Am 26. September 2021 hat nach der coronabedingten Zwangspause im letzten Jahr wieder der traditionelle BMW Marathon stattgefunden, und das bei sonnigem Wetter und guter Stimmung! 25.000 Läuferinnen und Läufer aus 139 Ländern gingen trotz Corona an den Start. Traditionell ist Dänemark hier immer mit Abstand am stärksten vertreten.

Einen neuen Weltrekord auf der bei den TOP-Läufern „begehrten“ Strecke gab es diesmal nicht; dafür war es wohl zu warm. Aber die drei Starter der Betriebssportgruppe Laufen in Berlin haben sich von den Temperaturen nicht abschrecken lassen und ihre selbst gesteckten Ziele überaus glücklich und reichlich erschöpft erreicht.

Seit zwei Jahren haben Lorenz Franken, Sebastian Kalich vom BMFSFJ und Gerhard Stiens dieser Herausforderung entgegengefeuert und hart dafür trainiert. Lorenz sagte einmal, die langen Trainingsläufe von 33 km (die ganze Strecke von 42,195 km läuft man das erste Mal im Wettkampf) seien „hässlich“ und das trifft es ehrlich gesagt sehr gut. Aber am Lauftag – mit all den Supportern am Streckenrand – fühlt sich das plötzlich doch etwas anders an, auch wenn das selbstgemalte Schild eines Fans: „noch 33 km bis zum Bier“ etwas früh kam.

Man wird von all den Leuten und den Musikbands getragen und wächst über sich hinaus. Dadurch vergeht die Zeit sehr viel schneller als bei den langen Trainingsläufen, die man meist auf einer bekannten Strecke oder, noch schlimmer, dreimal auf derselben 10 km-Runde absolviert. Ebenso

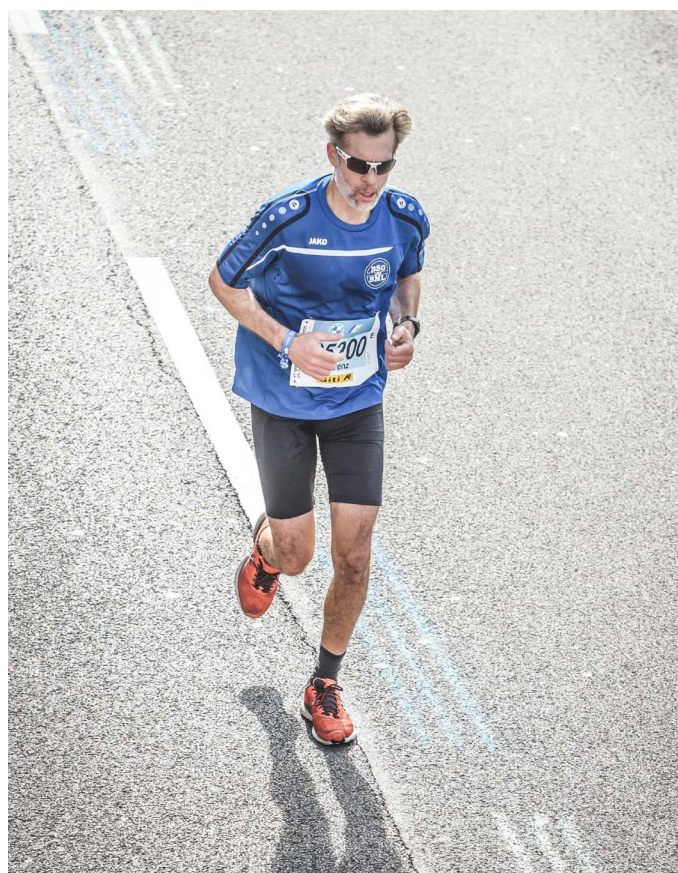
unangenehm sind die sog. Tempoläufe (abwechselnd drei Minuten lang voll sprinten und dann drei Minuten langsam laufen/gehen), die der Trainingsplan für einen Marathon ebenfalls vorsieht. Wenn man das sechs- oder achtmal hintereinander gemacht hat, ist man durch.

Beeindruckend war, durch wie viele Berliner Bezirke man auf den eigenen Füßen (manch einer nahm das beim Wort und lief sogar barfuß) innerhalb eines Vormittags so kommen kann; Strecken, die man sonst innerhalb Berlins noch nicht einmal mit dem Fahrrad zurücklegen würde.

All die Sehenswürdigkeiten, an denen wir vorbeitrabten, hier aufzuzählen will ich uns ersparen, aber der Zieleinlauf nach 42 km durch das Brandenburger Tor erzeugt mehr als nur „Gänsehaut Feeling“, soviel sei an dieser Stelle dann doch verraten. An mehreren Stellen hatten sich dankenswerterweise Aktive aus der Berliner Laufgruppe des BMEL positioniert und haben es geschafft, uns zum Durchhalten zu motivieren. Auch das Schild „Der Schmerz vergeht, Berlin Marathon 2021 bleibt“ hat geholfen.

Ja, wir drei haben es tatsächlich geschafft und sogar allesamt in weniger als vier Stunden. Dass wir auch am nächsten Tag total geschafft waren, muss man nicht extra betonen. Egal wieviel man trainiert, der Muskelkater kommt und ist heftig, aber der Schmerz vergeht und die Freude über das Geleistete und Erlebte bleibt!

Mit 3:28:06 Stunden erreichte Lorenz Franken nach Friedel Cramer, Ali Frantzen und Rolf Hahn die viertschnellste je von einem BSG-Mitglied gelaufene Marathonzeit. (gs)



Mein Weg zum Marathon

Ich glaube, es war 2019. Ich war gerade mit dem Regierungsshuttle in Berlin-Tegel gelandet, als ich ins Gespräch mit einer Passagierin kam. Sie sei hier, um das erste Mal einen Marathon zu laufen, erzählte sie mir mit freudig-erregtem Tonfall. Toll, dachte ich damals, was für ein Ziel! Und nur zwei Jahre später habe ich selbst erfolgreich meinen ersten Marathon absolviert.

Mein Weg dorthin begann 2018, davor bin ich nur sehr unregelmäßig gelaufen bzw. war eher in Fitnessstudios aktiv. Um den Kopf frei zu bekommen, was man beim Laufen hervorragend kann, entschied ich mich einmal wöchentlich sieben Kilometer zu laufen. Etwas später wurden es zehn. 2019 begann ich mehrmals die Woche zu laufen. Was war passiert? Eine Freundin steckte mich mit ihrer Faszination fürs Laufen an. Sie hatte sogar schon die Marathondistanz erlaufen. Kennen Sie auch eine oder einen „Marathoner“ in Ihrem Umfeld? Lassen Sie sich inspirieren! Ich begann im August 2019 zudem regelmäßig mit der BSG BML Laufgruppe in Berlin zu laufen; sportlich und menschlich eine sehr nette Gemeinschaft.

Natürlich konnte ich es irgendwann nicht mehr erwarten, die Halbmarathondistanz zu bezwingen. Dies gelang mir beim Grunewald Run im November 2019. Ich erinnere mich noch gut an die letzten quälenden Kilometer durch den recht einsamen Wald, dann war es geschafft. An die doppelte Strecke war damals noch nicht zu denken. Doch mit steigender Laufpraxis sollte sich das ändern: mein Laufabenteuer begann mit der Bewerbung für einen Startplatz für den BMW Berlin-Marathon im Oktober 2020. Da es regelmäßig mehr Interessierte als Startplätze gibt, werden diese verlost. Ich hatte Glück und bekam die Zusage.

Nun hieß es, fleißig Laufkilometer zu sammeln und es sollten insgesamt 1.433 km werden. Nie hätte ich geglaubt, mal freiwillig auf dem Sportplatz Intervalle zu laufen oder fast jeden Abend eine Faszienrolle zu benutzen! Die BSG

BML Laufgruppe und Freunde gaben mir Motivation und Vertrauen, das gesetzte Ziel zu erreichen. Mein erster langer Lauf im Januar 2021 bei minus einem Grad war hart: schon in der Hälfte der am Ende 29 km bekam ich Hunger, ich hatte eindeutig zu wenig Verpflegung dabei. Bei Minustemperaturen verbrennt man noch mehr Energie als eh schon beim Laufen. Ziemlich platt und im Dunkeln erreichte ich dann doch noch den Parkplatz – aber da ging nichts mehr! Jedoch lernte ich bei jedem Lauf dazu und ließ mich von Lauffreunden beraten.

Trotzdem nagte es in mir: Konnte ich wirklich 42,2 km am Stück laufen? Ich war unschlüssig. Weitere Läufe über 30 und 32 km folgten. Genau wie andere es mir erzählten, kosteten diese zumeist am Wochenende erledigten Läufe jede Menge Zeit und Kraft. Aber die Zeit war am Ende gut investiert! Erst mit meinem bis dato längsten Lauf zwei Wochen vor dem Marathon, den ich in Runden auf dem Tempelhofer Feld in 3:43 Stunden lief, wusste ich, auch ich kann einen echten Marathon schaffen!

Wie die Passagierin im Shuttle zwei Jahre zuvor stand ich am 26. September 2021 nun höchst selbst in einem Startblock des BMW Berlin-Marathons; die schnellsten meiner mittlerweile fünf Paar Laufschuhe geschnürt, genügend Gel als Nahrung in den Taschen und voller Adrenalin. Mit jedem gelaufenen Teilstück und der tollen Begleitung der Zuschauenden an der Strecke wuchs meine Zuversicht, es zu schaffen.

Nach 3:58 Stunden wusste ich, was der zuvor in einem Laufbuch gelesene Satz bedeutete: Marathon ist wie eine ganzheitliche Reise, ein langer Lauf zu sich selbst. Und es ist keine Magie, lang genug geplant kann das Jede und Jeder - mit Mut, Beharrlichkeit und guten Freunden. Dies gilt natürlich auch für das Erreichen kürzerer Laufziele. Jede Strecke zählt. Auf geht's! (sk)



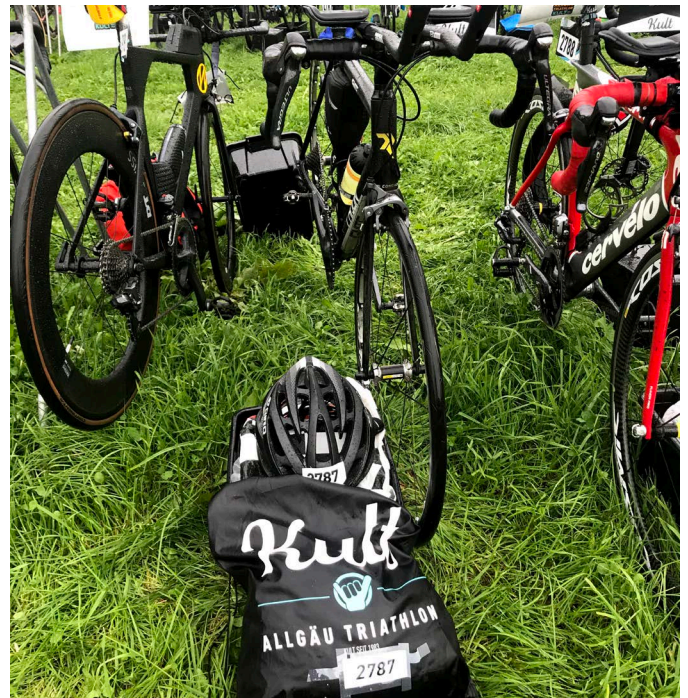
Das Warten hatte ein Ende - Positives Fazit beim 38. Allgäu Triathlon



Die Triathleten der BSG BML brauchten in den letzten zwei Jahren coronabedingt viel Geduld und Ausdauer. Der letzte Start beim Triathlon in Sinzig am 8. September 2019 lag fast zwei Jahre zurück und war aufgrund des Dauerregens und der kühlen Temperaturen ein Event, das man nicht so schnell vergisst. Groß war die Freude auf die anstehenden Events in 2020, die aber aufgrund der Pandemie alle abgesagt werden mussten. Es gehört schon ein gewisses Maß an Selbstdisziplin dazu, sich in allen drei Disziplinen fit zu halten, um nicht den Anschluss zu verlieren. Doch auch 2021 war Corona weiterhin präsent mit der Folge, dass zahlreiche Events erneut abgesagt werden mussten. Aber der 38. Allgäu Triathlon in Bühl am Alpsee sollte für den Breitensport eine Ausnahme bleiben.

Am 22. August 2021 starteten mehr als 2.200 Sportlerinnen und Sportler nach pandemiebedingter Pause. Neben einigen Topathleten waren vor allem Hobby-Triathleten am Start. Über drei Distanzen ging es durch den Alpsee, über die hügelige Radstrecke und auf die abschließende Laufstrecke. Die Organisatoren haben dabei bewiesen, dass eine so große Sportveranstaltung auch in Zeiten einer Pandemie möglich ist.

Dabei wurden die Sportlerinnen und Sportler vor allem in den witterungsbedingt turbulenten Stunden vor dem Wettkampf gefordert. In der Nacht zog ein heftiges Gewitter über das Oberallgäu. In der Wechselzone hatte der Sturm ein ziemliches Chaos hinterlassen, aber es waren in der Nacht Helfer da, die alles wieder zurechtrücken konnten, bis um 6 Uhr morgens die ersten Athleten kamen. Auf der Radstrecke mussten außerdem einige Abschnitte kurzfristig gereinigt werden. Doch das Wichtigste war, dass es nicht weiter gewittert hat. Der Regen an sich stört beim Schwimmen und Laufen nicht wirklich. Nur auf dem Rad muss man dafür achtsamer sein.



Zu Beginn der Rennen schauten Athleten und Organisatoren trotzdem noch mit sorgenvollen Blicken in den Himmel. Der Dauerregen und die kühlen Temperaturen trübten die Euphorie der Teilnehmer auf den bevorstehenden Neustart etwas. Bei nasskaltem Wetter und Dauerregen mussten die für die BSG startenden Athleten 7 km bis zur Wechselzone mit dem Rad zurücklegen. Im Laufe des Vormittags hörte es aber auf zu regnen und zeitweise zeigte sich sogar die Sonne – „ideales Triathlonwetter“. Auf der anfangs noch nassen Radstrecke war allerdings höchste Konzentration gefordert: In den Abfahrten musste man sehr vorsichtig fahren. Zum Glück war die Straße nach und nach abgetrocknet. Am Ende belegten trotz der im Vorfeld schwierigen Vorbereitungen die BSG Triathleten in einem starken Teilnehmerfeld sehr gute Platzierungen: Sylvia Hahn belegte den 9. Platz und Rolf Hahn den 6. Platz in den jeweiligen Altersklassen. (rh)

E-Mail-Adressen sowie Adress- und Kontoänderungen mitteilen

Künftig sollen Informationen, z. B. Hinweise auf BSG-Veranstaltungen, soweit möglich nur noch per E-Mail versendet werden. Bitte teilen Sie uns sofern Sie nicht im BMEL tätig sind – falls noch nicht geschehen – Ihre aktuelle E-Mail Adresse mit (an.rolf.krieger@bmel.bund.de).

Aus gegebenem Anlass bittet die BSG alle Mitglieder für den Fall, dass sich die private Adresse oder Bankverbindung geändert hat, dies auch der BSG mitzuteilen (Kontoänderungen am besten per E-Mail an antje.baumann@bmel.bund.de, Adressänderungen bitte an rolf.krieger@bmel.bund.de).

Die sonst fehllaufenden Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge verursachen unnötigerweise Bankgebühren, die den betroffenen Mitgliedern in Rechnung gestellt oder von der BSG und damit von allen Mitgliedern getragen werden müssen.

Insbesondere die Kolleginnen und Kollegen, die demnächst aus dem aktiven Dienst ausscheiden, werden gebeten, ihre privaten Kontaktdaten mitzuteilen. Nur so kann sichergestellt werden, dass sie über die Aktivitäten der BSG weiterhin rechtzeitig informiert werden.

Geplante Termine 2022:

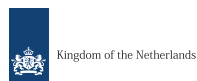
Skitour nach Oberndorf/Kitzbühl	28. Januar bis 5. Februar
Tagesfahrt zur Floriade Expo 2022 nach Almere	21. Mai
Triathloncamp Freilingen See	26. bis 29. Mai
Gemeinschaftsveranstaltungen in Bonn/Berlin	4. Juni in Bonn / Termin in Berlin steht noch nicht fest
Bonner Nachlauf	15. Juni (Start als Inform-Team)
Sommerfest in Bonn	voraussichtlich 23. Juni
Internationales Sportlertreffen in Ungarn	Ende September/Anfang Oktober

BSG BML bei Fahrradaktion in Indien aktiv

Unter dem Motto „Cycling4Future“ kamen über 200 Rad- und Klimaschutzbegeisterte zusammen, um von der Deutschen Botschaft aus eine 11 km lange Strecke in New Delhi zu bewältigen. Diplomaten aus vielen Staaten und indische Radler fuhren teilweise mit ihren Familien Seite an Seite bei bester Laune durch New Delhi's Straßen. Auch die BSG des BMEL war durch die Triathletin und Botschaftsreferentin Ingeborg Bayer aktiv vertreten.

Die Fahrradaktion war im Rahmen der EU-Klimawoche von der Umweltreferentin der Deutschen Botschaft zusammen mit der EU-Vertretung, der Botschaft der Niederlande, der GIZ sowie Delhi by Cycle (DBC) initiiert und durchgeführt worden. Dank guter Organisation waren die Straßen für Autos gesperrt und bei sommerlichem Wetter war das Radfahren an diesem Tag ein besonders großes Vergnügen.

Unterstützt wurde die Aktion mit Leihfahrrädern und sogar Rikshas von „Delhi by Cycle“. Zum Abschluss gab es Bier und Brezen und viele andere Leckereien rundeten das Event ab. (ib)



Play your part against Climate Change. Get on your bike and take part in

Cycling4Future

Saturday
Oct 30, 2021
9:00 AM

German Embassy
9:00 am

6/50 G Shanti Path,
Chanakyapuri,
New Delhi 110 021

Nehru
Memorial

Vijay Chowk
Rajpath

Nirman
Bhawan

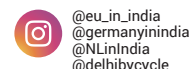
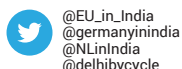
Indira
Memorial

German Embassy
11:30 am Climate Talk
including Refreshments*
6/50 G Shanti Path,
Chanakyapuri,
New Delhi 110 021



Register and reserve your bike at
<https://www.delhibicycle.com/blogs/bike-tours/cycling-4-future> by Oct 28

*vaccinated, recovered or tested only



Geocache-Suche mit Spaßfaktor

Geocaching ist die moderne Form der Schnitzeljagd. Auf der ganzen Welt verstecken Anhänger des Hobbys sogenannte Caches und stellen die Koordinaten sowie Rätsel dazu online. Mit einem mobilen GPS-Empfänger machen sich nun andere Geocacher auf die Suche nach der versteckten Box.

In diesem Jahr konnten wir wieder eine GPS-Schnitzeljagd durchführen. Mit einem GPS Gerät und den Koordinaten bewaffnet haben wir uns an einem schönen Herbsttag auf den Weg durch die Bonner Weststadt gemacht um Geocaches zu finden. Trotz langem Suchen konnte der erste Geocache aber leider nicht gefunden werden. Wir haben

dadurch jedoch nicht die Motivation verloren und haben uns weiter auf die Suche gemacht. Beim zweiten Geocache hat es schon viel besser geklappt und wir sind schnell fündig geworden. Durch die immer wieder unterschiedlichen Verstecke der Geocaches hat das Suchen sehr viel Spaß gemacht.

Geocaching bietet eine Möglichkeit die eigene Stadt neu zu entdecken. Bei unserem Herbstspaziergang konnten wir etwas Interessantes über den Beethovenplatz und das kleine Baumschulwäldchen erfahren. Geocaches sind oft an Stellen versteckt, die etwas Besonderes bieten, ein besonderes Bauwerk oder ein Ort, der eine Geschichte zu erzählen hat.



Wer einen Blick in die Welt des Geocaching wagen möchte kann gerne auf der Seite www.geocaching.com verweilen und sich informieren. Dort werden die Geocaches gelistet. Weltweit gibt es mehr als 2,6 Millionen davon in über 200 Ländern. Die meisten Caches findet man in den USA. Aber auch in Deutschland ist Geocaching sehr beliebt. Mehr als jeder 7. Cache liegt in Deutschland und auch in Bonn haben wir viele Geocaches zu entdecken.

Geocaching richtet sich an Alle! Jeder kann hierbei Spaß haben, der es liebt auf „Schatzsuche“ zu gehen, Rätsel zu lösen und sich in der Welt und in der freien Natur herumzutreiben. Der Termin für die nächste GPS-Schnitzeljagd wird im Intranet und auf der Internetseite der BSG bekannt gegeben. (ek)

Erster Virtual Generali Berlin Half Marathon

Vom 9. bis 11. April 2021 konnten Laufbegeisterte am ersten Virtual Generali Berlin Half Marathon teilnehmen. Startort und –zeit konnten dabei individuell gewählt werden. Ein gemütlicher Lauf sollte es werden, sagte eine*r von uns - Lea, Gerhard und Sebastian – vor dem Start (ich verrate jetzt nicht wer das war : -) und erntete direkt Widerspruch...

Wir trafen uns am späten Nachmittag des 9. April 2021 auf dem Tempelhofer Feld, dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof, um den normalerweise an diesem Wochenende mit über 30.000 Teilnehmenden stattfindenden Berliner Halbmarathon individuell und Corona-konform zu laufen. Das Tempelhofer Feld hatten wir deshalb als unseren individuellen Laufort ausgesucht, weil in dem ehemaligen Flughafengebäude eins der fünf Berliner Impfzentren untergebracht war und wir bei unseren Runden auf eine „Corona Impfung to go“ hofften; leider vergeblich...



Das Wetter versprach einigermaßen mild, aber windig zu werden. Als wir während des Laufs über die gefühlt endlos lange ehemalige Start- und Landebahn liefen, blies uns der Wind mächtig ins Gesicht, als wollte er sagen: hebt doch einfach ab! Enthusiastisch zogen wir drei also weiter und motivierten uns gegenseitig, das gewählte Tempo zu halten. Von wegen gemütlich...! Sogar für einen kleinen Sprint reichte die Energie noch am Schluss, der unseren Puls endgültig nach oben schnellen lies. Jedenfalls erreichten wir in gut unter zwei Stunden unser Halbmarathonziel – durchaus geschafft, aber glücklich hoch drei. (sk)

The Great 10K – Berlin läuft wieder

Konnte im letzten Jahr vieles gar nicht stattfinden, waren im Jahr 2021 wieder einige Laufveranstaltungen möglich, wenn auch ein bisschen anders. Normalerweise findet der Traditionslauf „The Great 10K Berlin“ im Oktober statt mit einer für Langschlafende willkommenen Startzeit zur Mittagsstunde. Dieses Mal wurde der Start aufgrund möglicher Sommerhitze am 8. August auf 9:00 Uhr vorverlegt und die Teilnehmerszahl von sonst 7.000 auf rund 3.200 reduziert. Alle haben sich mittlerweile an das Maskentragen, Händedesinfizieren, Abstandhalten, Vorweisen von Test-, Impfnachweis usw. mehr oder weniger gewöhnt. Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske auf dem Gelände und bis nach Überschreitung der Startlinie wurde von den Sportlerinnen und Sportlern beherzigt und ein Gedrängel blieb aus. Aber genug von den pandemiebedingten Rahmenbedingungen.

Los ging es über zehn Kilometer (auch eine 2 x 5 km-Stafel war möglich) vom Schloss Charlottenburg durch die City West, an der Siegessäule vorbei und durch den Berliner Zoo über die Kantstraße zurück zum Schloss. Ein Ziel vor Augen zu haben, ist immer hilfreich und so gesellte ich mich zu dem Pacemaker, mit dem ich meine Zielzeit erreichen wollte. Nach so langer Zeit wieder einen Wettkampf zu laufen und der strahlende Sonnenschein beflügelten mich und so hatte ich anfangs doch ein schnelleres Tempo angelegt, sodass sich mein Vorhaben, bei dem Pacemaker zu bleiben, schnell in Luft auflöste. Die Stimmung an der Strecke war bombastisch, trotz relativ früher Stunde gab es viele Anfeuernde und im Zoo konnte man „en passant“ noch einige Tiere begrüßen. Nach so vielen schönen Eindrücken hing ich auf der Kantstraße meinen Gedanken nach und merkte auf einmal eine ganze Gruppe an Laufenden von hinten auf mich zukommen – besagter Pacemaker vorneweg. Das spornte mich nochmal an, ebenso wie eine ehemalige Kollegin, die ich als Streckenposten am Savignyplatz entdeckte. So erreichte ich das Ziel in 49:23 Minuten – ein wirklich toller Sommerlauf. (lh)



In eigener Sache

Engagierte Vorstandsarbeit ist für das reibungslose Funktionieren eines Vereins unerlässlich. Oftmals sind es, so auch in der BSG BML, aber über einen langen Zeitraum immer die gleichen Personen, die sich bereit erklären, diese wichtige Arbeit zu übernehmen. So ist Rolf Hahn schon seit 2003 als Geschäftsführender Vorsitzender oder 1. Vorsitzender im Amt, als Pressewart ist es für mich mittlerweile schon das 28. Jahr. Kontinuität ist zwar bis zu einem gewissen Grad positiv zu sehen, dennoch ist es für ein lebendiges Vereinsleben wichtig, dass sich auch jüngere BSG-Mitglieder in die Vereinsarbeit mit neuen Ideen und frischem Schwung einbringen.

Deshalb ist es nur konsequent, wenn die anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung wiedergewählten Vorstandsmitglieder angekündigt haben, in zwei Jahren nicht mehr in vorderster Reihe aktiv sein zu wollen. Bis dahin will man die Zeit nutzen, diejenigen, die bereit sind, künftig Verantwortung in der BSG zu übernehmen, an die vielfältigen Aufgabenbereiche heranzuführen.

Dieter Schneider

Dr. Dieter Schneider
Pressewart

Laufen im und um das Berliner Olympiastadion (S25 Berlin)

Zugegeben, die Strecke außerhalb des Stadions war bei weitem länger als innerhalb und je nachdem, ob man 10 km, einen Halbmarathon oder 25 km bei diesem Lauf am 10. Oktober 2021 absolvierte, musste man schon etwas Zeit einplanen. Die hätten wir, von der BSG-BML starteten Sebastian Kalich und Lea Herges sowie weitere Laufbegeisterte aus dem Familien- und Freundeskreis, auch schon vor dem Start gebraucht. Denn als wir motiviert und in der morgendlichen Kälte am Olympiastadion eintrafen, erwartete uns erstmal eine lange Warteschlange vor dem Stadion. Nachdem ein zweiter Eingang geöffnet wurde, schienen aber die Kontrollen etwas schneller abzulaufen. So konnten wir dann gerade noch pünktlich starten. Ein wirklich kalter, wunderschön sonniger Sonntag-Morgen.

Los ging es lange bergab und um die Füße und Hände wieder aufzuwärmen, war die Geschwindigkeit bei den meisten anfangs sehr hoch. Die Abbiegestelle zurück zum Olympiastadion für die 10 km Laufenden war nicht zu übersehen, ich kam an dieser Stelle mit zwei anderen Läufern ins Gespräch; der eine gab unsere Zeit durch, rund 47 Min. auf 10 km, wenn wir in dem Tempo weiterlaufen würden – puh, ganz schön schnell. Sebastian war nicht zu sehen, war aber auch in guter Gesellschaft auf seiner zweiten „Sightseeing-Tour“ durch Berlin, zwei Wochen



zuvor startete er erst beim Berlin Marathon. Der zweite Teil der Strecke war anstrengender, es ging stetig bergauf. Belohnung war dann der grandiose Zieleinlauf in das Berliner Olympiastadion. Wir liefen erst länger durch einen Zufahrtstunnel unterhalb der Tribüne, dann zum finalen „Sprint“ ins Ziel auf der 400 m Bahn. Im Ziel haben wir uns dann früher oder später alle wiedergetroffen, uns über die verschiedenen Erlebnisse ausgetauscht und auch mit unseren Zeiten waren wir zufrieden, Sebastian in 2:07:11 Std. auf 25 km, ich in 47:35 Min. auf 10 km. (lh)

Geschichte einmal um den Berliner BMEL-Block

Das Bedürfnis nach den lang anhaltenden Einschränkungen durch Corona und langen Home-Office-Phasen nun endlich mal wieder etwas zusammen mit anderen Kolleginnen und Kollegen zu erleben, scheint enorm groß zu sein. Natürlich sind die Führungen des ehemaligen BMEL-Kollegen Jürgen Karwelat von der Berliner Geschichtswerkstatt e.V. schon lange kein Geheimtipp mehr, aber mit so einem Zulauf hatten wir dann doch nicht gerechnet. Aus den ursprünglich zwei Terminen im Oktober 2021 sind schnell drei geworden und selbst dann mussten wir leider noch einigen Leuten absagen. Auch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im benachbarten BVL war das Interesse enorm groß. Dieses große Interesse ist der Betriebssportgruppe Ansporn, zu versuchen, zukünftig des Öfteren ähnliche Führungen in Berlin zu organisieren, bieten sie doch eine gute Möglichkeit zum Kennenlernen neuer Kolleginnen und Kollegen abseits der Arbeitsalltags. Allerdings werden diese nicht immer kostenfrei angeboten werden können, denn das ist im konkreten Fall Herrn Karwelat zu verdanken, der als BSG-Mitglied auf ein Honorar verzichtete. Danke Jürgen!

Aber nun noch kurz zu den Führungen an sich: „Geschichte einmal um den Block“ oder auch „Deutsche Geschichte kompakt in 1 1/4 Stunden“ lauten die Titel, denn an kaum einer anderen Stelle Berlins treffen unterschiedliche Geschichtslinien der Stadt so dicht aufeinander und überla-

gern sich wie im Karree, das aus der Wilhelmstraße, der Französischen Straße, der Mauerstraße und der Mohrenstraße gebildet wird. Hier war bis 1945 das politische Machtzentrum Deutschlands, hier hatten Banken ihre Zentralen und während der DDR-Zeit hatte hier u. a. das DDR-Innenministerium seinen Sitz. Und zwar dort, wo im 18. Jahrhundert noch idyllische Gärten lagen und berühmte deutsche Schriftstellerinnen und Schriftsteller, wie Heinrich von Kleist, Heinrich Heine und Achim von Arnim wohnten. Die Zeit verging wie im Flug und das Interesse der Teilnehmenden war groß. Und es ist ein gutes Gefühl, nun etwas mehr zu der interessanten Historie des Gebäudes des BMEL in der Wilhelmstraße, in dem u. a. Konrad Adenauer zwischen 1931 und 1933 als Präsident die Preussischen Staatsrates eine Dienstwohnung hatte, aber auch der benachbarten Gebäude von BVL, BMG und BMAS zu wissen. (gs)



ABTEILUNGSSPLITTER



Basketball

Seit nunmehr 25 Jahren hat die bestehende Basketballgruppe das Leitmotiv „Fair geht vor“. Es treffen sich in unseren Trainingsstunden (dienstags von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs Bonn-Duisdorf, Rochusstr. 30 – außer in den Ferienzeiten) Spieler/innen aus dem BMEL, BMAS, BMZ aber mittlerweile auch viele „Privatspielern/innen“, so dass die Herkunft des „Betriebes“ keine Rolle mehr spielt. Durch den Umzug der Bundesregierung nach Berlin wechselte anfangs des Öfteren die Spielergemeinschaft. In den letzten Jahren 5-6 Jahren hat sich allerdings eine duftige Truppe von Basketballern/innen herauskristallisiert, die Basketballbälle auf Hochtouren bringt und Sporttrikots durchschwitzt.

Nicht destotrotz sind wir vor allem noch an ein paar Frauen/Mädels, die unser gemischtes Team durch ihr spielerisches Können bereichern, interessiert. Also, wer Lust und Laune hat, einmal den Basketball zu drehen, der sollte ruhig den Mut haben und zu uns kommen.

Im letzten Jahr konnten wir leider durch Corona nur begrenzt spielen und mussten aufgrund der Bestimmungen ein Jahr bis zum 24. August 2021 aussetzen. Sofort, als die Bestimmungen ein Spielen wieder möglich machten, war der „Spielerstamm“ wieder an Bord. Mit jedem neuen Training kommt die Kondition und das Spielvermögen zurück, worüber alle sehr froh sind, denn die Bälle haben uns leidenschaftlichen Spieler/innen in den Händen gefehlt. Alternativsportarten sind nämlich auch nicht „alles“.

Schauen wir einmal, ob wir in diesem Jahr wieder unser gemeinsames Weihnachtessen nach dem Training im Dezember veranstalten können. (ar)



Fitness-Gymnastik

Leider fand auf Grund der gegebenen Beschränkungen die BSG-BML Fitness-Gymnastik am Montag weitgehend nicht statt. Zunächst war die Sporthalle des Rhein-Sieg Berufskollegs Corona bedingt gesperrt, dann fiel das Training aus, weil die Trainerin krankheitsbedingt nicht zur Verfügung stand. Am 4. Oktober 2021 haben wir den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Für die Teilnehmer ist das ein wichtiger Schritt, da das Training in der Gruppe erfahrungsgemäß konsequenter und regelmäßiger erfolgt. Jetzt gilt es, die körperliche Fitness wieder aufzubauen und zu halten. Wir sind dankbar, die Sporthalle des Rhein-Sieg-Kreises nutzen zu können, bietet sie doch auch in Corona-Zeiten sehr gut Trainingsmöglichkeiten. (cb)



Laufen

Die Laufgruppe am Dienstsitz in Bonn konnte aufgrund der Pandemie nur eingeschränkt das Lauftraining anbieten. Wir sind aber zuversichtlich, dass Anfang 2022 ein wenig Normalität einkehrt und das Training dazu genutzt werden kann, wieder an Breitensportveranstaltungen, wie z. B. am Bonner Nachtlauf, teilzunehmen.

In unserer BSG-Abteilung Laufen in Bonn wollen wir wieder alle Laufbegeisterte und die, die es werden wollen, für das Laufen gewinnen. Alle Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Freundinnen, die Spaß am Laufen in der Gruppe haben, sind herzlich eingeladen.

Angeboten werden regelmäßig zwei wöchentliche Lauftermine donnerstags (nach Absprache) und mittwochs für Einsteiger/innen. Während der Donnerstag den ambitionierten Läu-

fer/innen vorbehalten ist, liegt der Schwerpunkt mittwochs auf dem langsamen Einstieg in das Laufen. Ziel ist es, im Lauf der Zeit 30 bis 60 Minuten am Stück laufen zu können. (rh)



Nordic-Walking

Nachdem es coronabedingt im Jahr 2020 überhaupt kein Nordic-Walking-Angebot der BSG BML gab, war es umso schöner, als wir im Juni 2021 nach Lockerung der Coronaregelungen endlich verspätet in die Saison starten konnten.

Es war schön, viele bekannte Gesichter, aber auch ein neues Mitglied auf der bekannten Strecke begrüßen zu dürfen. Die Laufstrecken im Wald auf dem Brüser Berg wurden in der Zwischenzeit größtenteils mit frischem Schotter erneuert, was das Laufen auch nach Regentagen einfacher macht. Dies war umso wichtiger, da es in dem diesjährigen nassen Sommer zwar wenige Ausfälle aufgrund Regens oder Gewitters gab, aber es oft erst kurz vor unserem Lauftermin am Donnerstag aufgehört hatte zu regnen.

Umso wichtiger war es, sich dieses Jahr kräftig mit Mückenspray einzunehmen, da die lästigen Plagegeister bis Ende September leider ziemlich präsent waren. Immerhin konnten wir bis zur Zeitumstellung Ende Oktober die diesjährige Saison ausdehnen. (mw)



Radfahren

In diesem Jahr erfuhr die Gruppe der Rennradler erfreulicherweise wieder mehr Zuspruch als im Jahr zuvor, wo die Gruppenstärke öfters doch sehr überschaubar war. Auf Grund der Corona-Bestimmungen konnten die Ausfahrten leider erst Ende Mai stattfinden, aber besser spät als gar nicht.

Gefahren wurde jeden Mittwoch um 17.30 Uhr ab BMEL, wobei auch ein Zustieg im Kottenforst bei Röttgen möglich war.

Die Touren variierten je nach Jahreszeit und Tagesdauer zwischen 40 und 65 km und führten durch den Kottenforst rund um Meckenheim, ins Wachtberger Ländchen, zum Rhein oder in die Eifel. Einzig die Ahr blieb in diesem Jahr ausgespart, da bis Mitte Juli andere Destinationen auf dem Programm standen und danach die Hochwasserschäden gegen die Ahr als Ziel sprachen. Gefahren wurde in der Ebene in der Gruppe; am Berg fuhren alle ihr individuelles Tempo, wobei oben am Berg gewartet wurde. Erfreulicherweise fielen die Wartezeiten recht gering aus, da die Gruppe in Bezug auf die Leistungsstärke durchweg erstaunlich homogen war.

An den langen Sommertagen bestand gegen Ende der Tour die Möglichkeit, den Flüssigkeitshaushalt im Biergarten zu regulieren, wovon auch regelmäßig Gebrauch gemacht wurde.

Die Ausfahrten sollen Ende März kommenden Jahres mit Einführung der Sommerzeit wiederbelebt werden und – wenn es allen passt – auch mal ins Rechtsrheinische führen.

Neue Mitfahrerinnen und Mitfahrer sowie ehemalige Mitradler, die in diesem Jahr nicht mit von der Partie waren, sind jederzeit herzlich willkommen. (gb)



Skat

Seit dem Lock-Down im letzten Jahr wurden keine Spiele mehr ausgetragen. Anfang 2021 waren noch nicht alle zweimal geimpft und bis jetzt sind Präsenzveranstaltungen im BMEL leider noch nicht möglich.

Eine Nachfrage ergab, dass der größte Teil der Mitspieler an einer Fortführung der Spielrunden interessiert ist. (rl)



Sportabzeichen

Auch in diesem Jahr hat die BSG den Sportabzeichenwettbewerb angeboten, mittlerweile durchgehend seit 1995 unter der Leitung von Jürgen Landgrebe. Viele Sportabzeichenabsolventen haben schon mehr als 20 erfolgreiche Prüfungen abgelegt. Seit vielen Jahren dabei sind beispielsweise Barbara und Dr. Theodor Bühner und Dr. Karl-Wilhelm Schopen.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Ausdauerleistung kann z. B. durch einen 3.000 oder 10.000 m Lauf, 20 km Radfahren oder 800 m bzw. 400 m Schwimmen erbracht werden. Die Disziplingruppe Kraft kann z. B. durch Kugelstoßen oder Standweitsprung absolviert werden. Die Schnelligkeit kann durch Sprint, Schwimmen oder Radfahren erledigt werden. Die Koordinationsaufgaben können durch Weitsprung, Schleuderballwurf oder Seilspringen erbracht werden.

Die konkreten Anforderungen können im Internet unter https://cdn.dosb.de/user_upload/www.deutsches-sportabzeichen.de/Materialien/2021/DSA_Leistungsuebersicht_Erwachsene_A4_2021.pdf eingesehen werden. (jl)



Tennis

Nachdem uns die Corona-Pandemie 2020 und 2021 einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und wir nicht wie gewohnt der gelben Filzkugel hinterherjagen konnten, wollen wir 2022 einen erneuten Anlauf wagen! Wie in der „Vor-Corona-Zeit“ möchten wir allen Tennisbegeisterten mit einem attraktiven Angebot den Tennissport schmackhaft machen oder den Spaß am Spiel zurückbringen und in Kooperation mit einem Bonner Tennisverein Kurse für alle Spielstärken und Altersklassen anbieten: zum Schnuppern, für Anfängerinnen und Anfänger, für Fortgeschrittene wie auch für routinierte Spielerinnen und Spieler.

Starten wollen wir mit Beginn der Sommersaison Anfang Mai 2022. Wichtig ist, dass uns die Vereine wieder auf ihre Anlagen lassen. Dabei sind wir jedoch sehr zuversichtlich und streben eine erneute Zusammenarbeit mit dem TC Blau - Weiß Duisdorf an, mit dem die BSG bislang gute Erfahrungen gemacht hat.

Entsprechende Kursangebote für BSG Mitglieder - und mit Preisstaffel auch für Nichtmitglieder - werden wir im Frühjahr 2021 veröffentlichen und es wäre schön, wenn diese Angebote auf große Nachfrage stoßen würden.

Zudem freuen wir uns auf das Sommerfest der BSG im nächsten Jahr, das wir wie in den früheren Jahren dazu nutzen wollen, um im Rahmenprogramm ein „Schleifchenturnier“ zu veranstalten. Auch hier hoffen wir auf reges Interesse! (mk)



Tischtennis

Nach den Sommerferien konnten wir erst wieder mit Tischtennis starten. Wir waren etwas eingerostet, haben uns aber wieder gut eingespielt und haben viel Spaß. Sich abends in der Turnhalle zu bewegen, tut einfach gut. Nunmehr müssen alle Spielerinnen und Spieler genesen, geimpft oder getestet sein. Auch halten wir die Abstände ein und lüften.

Aktuell läuft eine neue Kampagne, um mehr Spielerinnen und Spieler zu gewinnen. So habe ich andere Ressorts um Veröffentlichung meines Aufrufs gebeten. Hast Du Lust auf Tischtennis? Du bist herzlich eingeladen, an einem Probetraining teilzunehmen.

Ruf an bei Nicole Lichtschlag unter 0177 / 33 0 34 34 oder schreibe eine E-Mail an nicole.lichtschlag@gmx.de. (nl)



Schießen

Seit Beginn der Coronapandemie durften auf dem Schießstand in Odenrod, wenn überhaupt, nur Vereinsmitglieder nach vorheriger Anmeldung in einem bestimmten Zeitfenster schießen, so dass keine Möglichkeit für BSG-Mitglieder bestand, den Schießstand zu nutzen. Im August ist der Schießstand leider dem Unwetter und den damit verbundenen Überflutungen zum Opfer gefallen, so dass derzeit dort überhaupt nicht geschossen werden kann.

Sollte im kommenden Jahr seitens der BSG-Mitglieder Interesse am Sportschießen bestehen, so wird die BSG versuchen Lösungen zu finden. (ab)



Volleyball

Die Volleyballgruppe in Bonn hat nach der Zwangspause der zweiten und dritten Welle im Sommer 2021 ihr übliches Sommerprogramm aufgenommen. In den Sommerferien haben wir sechs Wochen lang auf einem angemieteten Platz Beachvolleyball gespielt. Der Spaß stimmte von Anfang an, Kondition und Technik wurden von Mal zu Mal besser. Nach den Sommerferien haben wir dann unseren regulären Trainings- und Spielbetrieb in der Halle wieder aufgenommen. Dabei hat sich die Teilnahme an den jeweils mittwochs stattfindenden Terminen als ziemlich konstant gezeigt. Pandemiebedingt hat es in diesem Jahr keine Spiele gegen andere Betriebssport-Teams aus Bonn gegeben. Die Abteilung Volleyball blickt insgesamt zuversichtlich in die Zukunft. Für Volleyball-Interessierte ist dabei weiterhin noch Platz. (rk)

BSG BML mit neuer Bankverbindung

Ab dem 1. Januar 2022 ist die VR Bank Bonn eG mit Hauptsitz in Bonn-Duisdorf die neue Bank an der Seite der BSG BML. Die Konten bei der bisherigen Partnerbank, der Sparkasse KölnBonn, wurden aufgelöst. Die bisher bei der Sparkasse existierenden zahlreichen Unterkonten wurden nunmehr in nur noch zwei Konten (Girokonto und Tagesgeldkonto) zusammengeführt. Zudem wurde die maximal mögliche Anzahl an Geschäftsanteilen (3 Anteile) an der VR Bank erworben, auf die nach wie vor vergleichsweise hohe jährliche Dividendenzahlungen seitens der Bank geleistet werden.

Die BSG BML verspricht sich durch den Bankwechsel einen besseren Kundenservice und hofft, dass die VR Bank Bonn künftig auch bereit ist, BSG-Events durch Sponsoring zu unterstützen. Der Bankwechsel wurde zudem genutzt, um die Datenbank zu bereinigen. So konnte die ein oder andere „Karteileiche“ ausgesondert werden.

Für alle BSG-Mitglieder, die für ihre Mitgliedsbeiträge eine Einzugsermächtigung erteilt haben, ist nichts weiter zu veranlassen. (ab)

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Start in das neue Jahr 2022 wünscht der Vorstand der BSG BML e.V. seinen Mitgliedern sowie allen Leserinnen und Lesern dieses Journals. Wir hoffen, dass es die Corona-Lage im kommenden Jahr ermöglicht, wieder zahlreiche gemeinsame BSG-BML-Aktivitäten stattfinden zu lassen.

Im Namen des Vorstandes der BSG BML e. V.

Rolf Hal

N. W.



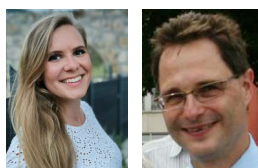
Sportprogramm der BSG-BML e.V.

Nutzung des Sportangebots nur unter Beachtung der jeweils aktuellen Coronabestimmungen!



Badminton

Montags von 19.45 – 22.00 Uhr
Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
Rochusstr. 30
Leitung: **Albert Wulff**
(Tel.: 0228/99 529 3939)



Laufen

Bonn: Treffpunkt Waldparkplatz Brüser Berg
Mittwochs ab 17.00 Uhr
Leitung: **Daniela Müller**
(Tel.: 0228/99 529 4178)
Donnerstags ab 17.00 Uhr
Leitung: **Rolf Hahn**
(Tel.: 0228/99 529 3697)



Basketball

Dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
Rochusstr. 30
Leitung: **Angela Rosenauer**
(Tel.: 0228/99 529 4153)



Berlin: Tiergarten
Dienstags ab 16.30 Uhr (Sommerhalbjahr
17.30 Uhr)
Leitung: **Dr. Gerhard Stiens**
(Tel.: 030/18 529 3329)
Dr. Lea Herges (BVL)
(Tel.: 030/)



Fitness-Gymnastik

Montags von 17.45 – 19.15 Uhr
Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
Rochusstr. 30
Leitung: **Dr. Claus Bormuth**
(Tel.: 0228/99 529 4347)



Nordic-Walking

Donnerstags ab 16.30 Uhr
Waldparkplatz Brüser Berg
AP: **Markus Wunderlich**
(Tel.: 0228/99 529 3496)



Fit for Work

Kursangebote
(z. B. Yoga, Pilates, Rückengymnastik,
Faszien, Ausgleichsgymnastik) nach beson-
derer Ankündigung

Bonn: **Dr. Sybille Schönwald**
(Tel.: 0228/99 529 3514)

Berlin: **Rebecca Kik**
(rebeccakik@gmail.com)



Radsport

Sommermonate Mittwochs ab Treffpunkt
16.45 Uhr Fahrbereitschaft
17.15 Uhr Waldparkplatz Röttgen
Leitung: **Gerhard Becker**
(Tel.: 0228/99 529 4233)



Fußball

Mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)
Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
Rochusstr. 30 (Winterhalbjahr)
Leitung: **Bernd Schwang**
(Tel.: 0228/99 529 4266)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: **Rainer Luginland**
(rlugi55@gmail.com)



Geocaching

Nach Vereinbarung oder besonderer
Ankündigung (Sommerhalbjahr)
Leitung: **Elisabeth Karl**
(Tel. 0228/99 529 4765)



Sportabzeichen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich
Leitung: **Jürgen Landgrebe**
(Tel.: 0228/99 529 3318)



Sportschießen

Nach Vereinbarung oder besonderer Ankündigung
Leitung: **Antje Baumann**
(Tel.: 0228/99 529 3995)



Volleyball

Bonn: Mittwochs von 17.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Beachvolleyball nach Vereinbarung
Leitung: **Dr. Rolf Krieger**
(Tel.: 0228/99 529 3502)

Berlin: Beachvolleyball nach Vereinbarung
Leitung: **Lena Woelk** (BVL)
(Tel.: 030/18444-10810)

auch in
Berlin!



Tanzen

BMEL, Haus 12 Foyer
Donnerstags 18.30 – 19.15 Uhr Tanz Fit
Donnerstags 19.30 – 21 Uhr Einfach Tanzen
Ansprechpartnerin: **Iris Troll**
(iris_troll@web.de)



Wandern

Nach Vereinbarung
oder besonderer Ankündigung
Leitung: **Helen Giménez**
(fortunata66@web.de)

in
Berlin!



Tennis

Dienstags von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
TTC Blau-Weiß Duisdorf
Leitung: **Dr. Michael Koehler**
(Tel.: 0228/99 529 3622)



Golf

Nach Vereinbarung oder besonderer
Ankündigung, Golfanlage Schloss Miel
Ansprechpartner: **Winfried Welsch**
(bsgbml@gmx.de)



Tischtennis

Bonn: Donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: **Nicole Lichtschlag**
(Tel.: 0228/99 529 3437)



Kulturprogramm

Kathrin Kowalewski
(Tel.: 0228/99 529 3672)



Triathlon, Freiwasserschwimmen

Nach Vereinbarung oder besonderer
Ankündigung
Freiwasserschwimmen im Laacher und
Fühlinger See
Leitung: **Rolf Hahn**
(Tel.: 0170/5615522)



Veranstaltungen

Anna Stendel
(Tel.: 0228/99 529 4321)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/678617, E-Mail: schneider.dur@t-online.de **Gestaltung & Druck:** Druckerei BMEL

Bildnachweis: alle BSG außer: S. 4 rechts: ©Sportograf; S. 6: Logo ©allgaeutriathlon.

Beiträge von: Antje Baumann (ab), Ingeborg Bayer (ib), Gerhard Becker (gb), Dr. Claus Bormuth (cb), Rolf Hahn (rh), Dr. Lea Herges (lh), Elisabeth Karl (ek), Dr. Michael Koehler (mk), Dr. Rolf Krieger (rk), Jürgen Landgrebe (jl), Nicole Lichtschlag (nl), Rainer Luginsland (rl), Angela Rosenauer (ar), Dr. Dieter Schneider (ds), Dr. Gerhard Stiens (gs), Sebastian Kalich (sk), Markus Wunderlich (mw), Katja Vanselow (kv).